

Allergologie im Kloster, 10./11. September 2021, Eltville-Erbach/Rheingau

Fortbildung und Forschung auf hohem Niveau

Für Allergologen, allergologisch arbeitende Ärzte und medizinisches Fachpersonal gibt es einen Termin, üblicherweise im Mai, der seit Jahren „gesetzt“ ist – die Veranstaltung „Allergologie im Kloster“. Zum 18. Mal findet dieses interdisziplinäre Symposium statt – allerdings pandemiebedingt erst am 10. und 11. September, in den historischen Gemäuern des Kloster Eberbach in Eltville.



© Reichardt, K.

Wahlspruch der Zisterzienser im Kloster Eberbach: „Porta patet, cor magis.“

Tagungsführer Prof. Dr. Ludger Klimek, Wiesbaden, lädt alle Interessierten herzlich ein: „Porta patet, cor magis – die Tür steht offen, mehr noch das Herz! Seit fast zwei Jahrzehnten dürfen wir Allergologen uns jedes Jahr diesem Wahlspruch folgend im Rheingau zusammenfinden, um aktuelle Forschungsergebnisse auszutauschen und Weiterbildungsreferate auf hohem Niveau zu verschiedenen Themen zu hören.“ Das interdisziplinäre Symposium wird auch dieses Jahr wieder im Kloster Eberbach in Eltville-Erbach/Rheingau

stattfinden. Aufgrund der Pandemie wurde der Termin auf den 10. und 11. September verschoben.

Das wissenschaftliche Hauptprogramm sowie das Parallelprogramm mit praktischen Workshops werden demnächst auf der Internetseite www.allergologie-im-kloster.org veröffentlicht. Einige ausgewählte Hauptvorträge, die am 11. September stattfinden werden, möchten wir Ihnen heute schon vorstellen:

— Systembiologie: Wird die Informatik auch die klinische Forschung revolutionieren? Prof. Ivo Sbalzarini

— Virus-like-particles: Eine Lösung für Allergen-Immuntherapie und COVID-19-Impfung? Prof. Martin Bachmann

— Kinder mit Nahrungsmittelallergien: Ein Ausblick auf 2030. Dr. Lars Lange
Darüber hinaus wird auf der Veranstaltung der Forschungspreis Allergen-Immuntherapie (AIT) des AeDA verliehen (siehe Kasten unten). Zudem wird es wieder einige praktische Workshops geben und auch die medizinischen Fachangestellten kommen nicht zu kurz: Für sie gibt es den zweiten Teil des „Seminars für Medizinische Fachangestellte: Zertifizierte Fach-MFA Allergologie“.

Weitere Informationen sowie ein Online-Anmeldeformular bietet die Website: www.allergologie-im-kloster.org. red

Forschungspreis Allergen-Immuntherapie des AeDA

Die allergenspezifische Immuntherapie (AIT) ist die einzige ursächliche Behandlung IgE-vermittelter (Typ 1 allergischer) Erkrankungen wie der allergischen Rhinokonjunktivitis, dem allergischen Asthma bronchiale und der Hymenopterenallergie. Die besondere Bedeutung der AIT soll durch den „Forschungspreis AIT“ des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen (AeDA) herausgestellt werden.

Der Preis wird für hervorragende Originalarbeiten im Bereich der klinischen AIT verliehen. Ausgezeichnet werden besondere wissenschaftliche Arbeiten, die einen praktischen Nutzen für die Anwendung der AIT am Patienten haben.

Der mit 5.000 € dotierte Preis wird von der Firma HAL Allergie gespendet und in diesem Jahr auf der AeDA-Veranstaltung „Allergologie im Kloster“, die am 10. und 11. September 2021 stattfinden wird, verliehen.

Kandidat*innen mit Wohnsitz/Arbeitsplatz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz reichen neben den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang,

Publikationsliste) bitte ein Motivations-schreiben mit Stellungnahme zu den eigenen Arbeiten und deren Bedeutung beziehungsweise Relevanz zum Thema der Ausschreibung ein. Die zu bewertende Arbeit kann eine bereits publizierte Originalarbeit in deutscher oder englischer Sprache sein, aber auch eine Promotions- oder Habilitationsarbeit oder ein Publikationsmanuskript. Die Arbeit soll in elektronischer Form vorgelegt werden. Eine Verblindung ist nicht erforderlich.

Die/der Erstautor*in hat zu versichern, dass sie/er die Arbeit selbständig erstellt hat. Je Arbeitsgruppe kann nur eine Arbeit eingereicht werden. Alle Unterlagen sind als PDF-Dateien per E-Mail oder postalisch an die AeDA-Geschäftsstelle zu schicken.

Bewerbungsschluss ist der **15. August 2021**. Über die Vergabe des Forschungspreises entscheidet die Jury nach eigenem Ermessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anmeldung und Information: Zentrum für Rhinologie und Allergologie, An den Quellen 10, 65183 Wiesbaden
E-Mail: info@aeda.de, Internet: www.aeda.de

AeDA

Hier steht eine Anzeige.



Hier steht eine Anzeige.

